



staff day

17.5.2022, ab 17.00 Uhr
Hive Club
Zürich

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Der BCK Staff Day bietet nicht nur die einmalige Möglichkeit sich weiterzubilden oder mit aktuellen, für das Nachtleben, relevanten Themen auseinanderzusetzen, genauso wichtig ist das gesellige Zusammensein mit den anderen Gestalterinnen der Nacht. Um dies zu pflegen, als Dankeschön für euer Engagement seid ihr nach den Weiterbildungsblöcken herzlich zum gemeinsamen Nachessen eingeladen. Denn ohne euch, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, wären die Clubs und Bars in der Stadt nur seelenlose Hüllen.

Der Staff Day richtet sich sowohl an Mitarbeiterinnen, die noch nie einen Staff Day besucht haben – sogenannte Starter (S) – als auch an Follower (F), die in den letzten Jahren schon an einem Staff Day teilgenommen haben.

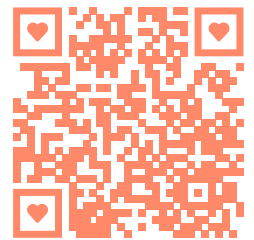
ECKPUNKTE

Datum: Dienstag, den 17.5.2022

Zeit: Ab 17.00 Uhr

Location: Hive Club, Geroldstrasse 5, 8005 Zürich

Anmeldung unter
bckzh.ch/staffday22
oder mit QR-Code ⇨
bis Sonntag, 15.5.2022



Partner:



PROGRAMM

Ort: Hive Club, Geroldstrasse 5, 8005 Zürich

17.00 Türöffnung

17.15 Begrüssung – Alexander Bücheli, Geschäftsführer Bar & Club Kommission Zürich

17.40 Getrenntes Programm für Starter (S) und Follower (F) (inkl. 20min Pause)

- (S) Alkohol, Jugendschutz und weitere praxisrelevante Informationen
 - (S) Zürich, was konsumierst du? Drogenverbreitung, Risiken und Zusammensetzung – Saferparty
 - (S) Zürich schaut hin: Prävention von sexuellen, sexistischen, homo- und transfeindlichen Belästigungen und Übergriffen
 - (S) Crashkurs: No or low Alcohol Drinks
-
- (F) Zürich schaut hin, Prävention von sexuellen, sexistischen, homo- und transfeindlichen Belästigungen und Übergriffen
 - (F) Hilfe – Erste Hilfe im Nachtleben

20.00 Abschluss – Isabelle Tschäppeler, Marco Uhlig (BCK-Co-Präsidium)

Anschliessend Nachessen und sozialer Austausch im Hive.

INFORMATIONEN ZUM PROGRAMM FÜR STARTER

Im Bar- oder Cluballtag gilt es immer wieder schwierige Situationen zu meistern, seien es uneinsichtige, berauschte und evtl. gar zu junge Gäste, übergriffiges Verhalten oder gar medizinische Notfälle. Doch wie verhalte ich mich als Angestellte(r) richtig? Welche gesetzlichen Pflichten gibt es? Neben Antworten zu diesen Fragestellungen, einem Update zur Zürcher Substanzkonsumrealität, nehmen wir uns dieses Jahr mit einem Crashkurs zu Non or low Alcohol Drinks einem Thema an, welches immer mehr einem Bedürfnis unserer Gäste entspricht.

Programmpunkte Starter:

- **Alkohol, Jugendschutz und weitere praxisrelevante Informationen**
Urs Rohr, Suchtpräventionsstelle der Stadt Zürich
- **Zürich, was konsumierst du? Drogenverbreitung, Risiken und Zusammensetzung**
Matthias Humm, Stadt Zürich Jugendberatung Streetwork, Saferparty.ch
- **Zürich schaut hin: Prävention von sexuellen, sexistischen, homo- und transfeindlichen Belästigungen und Übergriffen**
Dayana Mordasini, Stadt Zürich, Sicherheitsdepartement, Zürich schaut hin
- **Crashkurs: No or low Alcohol Drinks**
Moreno Volpe, Barfachschole Zürich

INFORMATIONEN ZUM PROGRAMM FÜR FOLLOWER

• Hilfe – Erste Hilfe im Nachtleben

Referent: *Andi Leutwyler, SRS Medical GmbH*

Übelkeit, Schläfrigkeit, KO oder ohnmächtig? Zu tief ins Glas geschaut oder ein medizinisches Problem? Selten, aber nicht ausschliessbar, dass man als Mitarbeiterin in einem Club oder Bar mit einem medizinischen Problem konfrontiert ist. Wie reagiert man richtig, um die Gesundheit des Gastes zu schützen? Ein praxisbasierter Club Erste Hilfe Auffrischungskurs.

• Züri schaut hin – Prävention von sexuellen, sexistischen, homo- und transfeindlichen Belästigungen und Übergriffen

Referentin: *Martha Weingartner, Stadt Zürich, Fachstelle für Gleichstellung, Zürich schaut hin*

Ist das ein Kompliment oder eine sexistische Belästigung? Wann ist der Moment einzuschreiten? Was ist meine Aufgabe als Chefin oder als Mitarbeiterin? Die Projektleiterinnen stellen das Projekt "Zürich schaut hin" der Stadt Zürich vor und geben Handlungsanweisungen und Empfehlungen um gestärkt auch in der Nacht gegen Sexismus, Homo- und Transfeindlichkeit vorzugehen.